

Liebe Kinder,

wir starten frisch und gut gelaunt in unsere neuen Deutschaufgaben ☺! Wie immer gilt hierbei unser Vorsatz, sie in Ruhe zu erledigen, ganz ohne Druck, vielmehr mit Sorgfalt und mindestens (!) einer kleinen Portion Freude dabei!



Wie bereits im letzten Brief an Euch und Eure Eltern geschrieben (16.04.2020), wäre es prima, wenn Ihr zuerst „Emil und die Detektive“ zu Ende lest, die dazugehörigen Aufgaben bearbeitet und Euch erst dann mit voller Energie in die hier neu aufgestellten Aufgaben stürzt. Ein Thema steht nun mit vielfältigen Übungen im Mittelpunkt: Und zwar das ultimativ-spannende *Dehnungs-h*!



Die Aufgaben bauen aufeinander auf und sind somit so aufbereitet, dass Ihr sie nacheinander bearbeiten und vor allem selbstständig lösen könnt. Ich habe versucht, für jeden Tag von Montag bis Freitag eine Übungseinheit zu erstellen. Sie ist auch als solche bezeichnet („1. Übungseinheit“, „2. Übungseinheit“, ...). Dieses Vorgehen soll Euch helfen, jeden Tag etwas, aber nicht alles auf einmal zu erledigen ☺. Nehmt diese Struktur gerne an!

Als Zusatz könnt Ihr sehr gerne in der Anton-App Übungen zum Dehnungs-h bearbeiten. Sie sind für die aktuelle Woche angepinnt.

Ich wünsche Euch viel Spaß! Und - nicht vergessen - ich vermisse Euch sehr...

Eure Frau Geißdorf



1. Übungseinheit (Montag)

Heute schon Frühsport gemacht? Nein? Ok - dann deeeeeehhhne Dich erst einmal in alle Richtungen! Warum? Weil Du erst dann fit bist für unser

Dehnungs-h

So, genug gedehnt. Wir verlagern unsere Dehnungsübungen nun in unser Inneres und strengen kräftig unseren Kopf an, indem wir folgenden **Merksatz** aufmerksam und genau lesen!


Nach einem **langen Selbstlaut / Umlaut** kann ein **Dehnungs-h** stehen. Und zwar immer dann, wenn „l“, „m“, „n“ oder „r“ folgen.

Zum Beispiel: kühl, zahm, die Bahn, bohren, der Zahn, die Zahl,...

Bei Wörtern, die mit „Sch / sch“, „T / t“ oder „Qu / qu“ beginnen, gilt diese Regel nicht.

Zum Beispiel: Schal, schämen, Schule, Tal, Ton, Qual, quälen,...


Puh, ein wenig kompliziert? Keine Sorge, lies Dir den Merksatz mit seinen Beispielen noch einmal in Ruhe durch. **Spreche dabei die Beispielwörter mit dem Dehnungs-h laut vor Dir her!** Fällt Dir etwas auf? Der Selbstlaut oder Umlaut wird natürlich lang gesprochen, das folgende „h“ allerdings ist nicht wirklich hörbar, oder? Deshalb spricht man beim Dehnungs-h oftmals auch vom „stummen“ oder „lautlosen“ h. Es unterstützt den Selbstlaut oder Umlaut, dass er besonders lang, also gedehnt gesprochen wird - deshalb heißt es auch „**Dehnungs-h**“ ☺.

Probiere weitere Beispiele dazu und spreche sie laut und deutlich vor Dir her: 

Mahl, Pfahl, strahlen, rahmen, Hahn, Fahne, Sahne, Jahr, nehmen, dehnen, mehr, sehr

- **Schreibe nun den Merksatz fehlerfrei in Dein Merkheft ab! Kontrolliere anschließend, ob Du alles korrekt übertragen hast. Markiere mit Deinen Lieblingsfarben die entsprechenden Stellen so, wie sie im Merksatz zu sehen sind.**

Fein gemacht! So, nun wird geübt! Halte die vier Buntstiftfarben rot, grün, blau und gelb bereit!

- **Lies Dir folgende Wörter durch! Sprich die Wörter dabei vor Dir her und betone jeweils den langgesprochenen Selbstlaut oder Umlaut, der unbedingt das Dehnungs-h an seiner Seite braucht, um schön gedehnt zu klingen ☺!** 

Lehrer, Bohrer, ernähren, Bahn, rühren, lahm, Fohlen, fahren, Fehler, nachahmen, Zahl, zählen, Zahn, Hahn, Huhn, Ohr, Wahl, Mehl, Rahmen, Nahrung, stehlen, Sohn, zahm, ähnlich, zehn, Mühle, mahlen, ermahnen, Lehm

- **Schreibe nun die Wörter fehlerfrei nebeneinander in Dein Übungsheft unter der Überschrift „Wörter mit Dehnungs-h“ ab!**
- **Unterstreiche anschließend die Wörter mit einem „h“ rot, die mit einem „hm“ grün, die mit einem „hn“ blau und die Wörter mit einem „hr“ gelb!**
Zum Beispiel: stehlen, lahm, Bahn, Lehrer

Fertig? SUPER GEMACHT!

2. Übungseinheit (Dienstag)

- **Lies zur Erwärmung noch einmal den Merksatz im Merkheft durch.**
- **Schlage nun das Arbeitsheft, S. 48 auf und löse vollständig die Aufgabe 1!**
- Bei dieser Aufgabe benötigst Du drei Buntstiftfarben Deiner Wahl, eine für Substantive, eine für Verben und eine für Adjektive, um sie im Suchsel zu markieren.

Alle Wörter gefunden? Prima! Dann auf zur nächsten Aufgabe!

- **Bearbeite nun auf der S. 48 im Arbeitsheft die Aufgabe 2!**

- Hier musst Du mit den aufgeführten Wörtern (die natürlich alle das schicke Dehnungs-h enthalten) einen Satz bilden. Versuche, möglichst viele Wörter in diesen Satz einzubringen. Denke daran: Ein Satzanfang wird *immer* groß geschrieben und ein Satz endet *immer* mit einem Satzzeichen! Ich bin gespannt auf Deinen Satz 😊!



Geschafft? Kleine Pause? Gerne mit einer körperlichen Dehnungsübung!

Weiter geht´s!

- **Finde zu jedem Verb das passende Substantiv oder zu jedem Substantiv das passende Verb!**
Schreibe in Dein Übungsheft unter der Überschrift „Übung Dehnungs-h: Substantiv und Verb“ die Wörter so:
Zum Beispiel: *die Wohnung - wohnen*

Hier sind die Wörter, denen Du ihr dazugehöriges Verb oder Substantiv zuordnen musst:

der Föhn, fahren, das Gefühl, die Wahl, der Bohrer, befehlen, die Ernährung, lehren, mahnen, strahlen, die Zählung

Erledigt? Ich bin stolz auf Dich!

3. Übungseinheit (Mittwoch)

Frisch und munter ran ans Werk!

- **Schlage das Buch, Seite 75 auf! Dort stehen unsere berühmten Merkwörter 😊** (kleine Zwischenbemerkung: auch im Wörtchen „berühmt“ steckt das Dehnungs-h...). **Schreibe alle Merkwörter untereinander fehlerfrei in Dein Merkheft ab!**
- **Markiere in jedem Wort den lang gesprochenen Selbstlaut oder Umlaut mit einem Strich und hebe das Dehnungs-h sowie den folgenden Buchstaben „l“, „m“, „n“ oder „r“ mit Deinem Lieblingsbuntstift farbig hervor!**
Zum Beispiel: ehrlich

- **Du bist gerade so schön in Schwung! Löse die Aufgabe 3 im Buch auf der Seite 75!**
- Hier sollst Du zueinanderpassende Reimwörter finden. Es können sich auch mehr als zwei Reimwörter zueinanderfinden... Achte dabei auf die Selbst- und Umlaute! **Schreibe die**

Reimwörter nebeneinander und mit einem Komma getrennt in Dein Übungsheft auf!
Überschrift: „Übung Dehnungs-h: Buch S. 75, Nr. 3“.

Was ist ein „Kuckucksei“? Diese Bezeichnung geht tatsächlich auf den Kuckuck zurück, der gerne seine Eier in fremde Nester legt, damit andere Vögel sie für ihn ausbrüten. Solch ein „Kuckucksei“ findet sich also auch bei uns in der Aufgabe 3... Finde heraus, welches Wort nicht dazugehört! Warum? **Erkläre in einem kurzen Satz im Übungsheft!**



So, nun die Schreibhand ausschütteln! Du hast Dir eine kleine Trinkpause verdient!

- Eine letzte kleine Entspannungsübung für heute: Würfel immer zwei Mal und bilde daraus Sätze! Schreibe mindestens zwei Quatschsätze ins Übungsheft!



Das Fohlen futtert



eine Mohrrübe.



Oma und Opa trinken vornehmlich



eine kühle Limonade.



Max und Felix warten sehr auf



die Zahnfee.



Unser Lehrer holt



einen Klappstuhl.



Lotti pflückt sich



eine rote Mohnblume.



Der Mähdrescher fährt über



das Getreidefeld.

4. Übungseinheit (Donnerstag)

- Lies folgenden Text! In dem Text befinden sich viele Wörter mit dem Dehnungs-h. Unterstreiche sie mit dem Lineal und Deinem Lieblingsbuntstift!

Heute macht die Klasse 4b eine Ausfahrt mit einem Picknick. Die Kinder sind dafür in den Spreewald gefahren. Die Wahl für das Ausflugsziel ist ihnen leicht gefallen: Es ist eine angenehme Gegend voller schöner Natur, in der man viel unternehmen kann. Henry und Emil haben sehr die Fahrt mit dem Kahn genossen. Während Herr Punte den Grill mit Kohle auffüllt, damit rechtzeitig gegessen werden kann, führen Enja und Michelle die Fohlen von der Wiese in

den Stall zurück. Sie sind ganz zahm. Till und Lara B. füttern die Pferde mit Möhren. „Gebt ihnen nicht zu viel!“, mahnt Fred. „Jawohl!“, ergänzt Jason, „Sonst werden sie lahm bei diesem üppigen Mahl!“ Alle Kinder fühlen sich pudelwohl. „Ach“, sagt Pitt, „ganz ehrlich: Wenn ich die Wahl hätte, dürfte der Tag nie enden!“ Anni stimmt ein: „Ja, ich könnte auch hier bleiben. Mitten im Wald wohnen - herrlich!“ „Pssst!“, ruft Fiona. „Da sitzen kleine Dohlen!“ Die Kinder zählen die Vögel. „Es scheinen ungefähr zehn zu sein!“, meint Stanley. „Lasst uns lieber leise sein!“, flüstert Emilia. „Nicht, dass sie uns als Gefahr einschätzen.“ „Autsch!“ Emily fasst sich ans Ohr. „Das war eine Mücke!“ „Keine Sorge“, lacht Frau Geißdorf, „sie sind das Nationaltier des Spreewaldes.“ „Wir können den Stich kühlen“, schlägt Linda vor. „Sind Mücken gefährlich?“, fragt Lara S. „Nein!“, antwortet Herr Punte, „es fühlt sich nur unangenehm an.“ Allmählich wird es dunkel. Alle laufen zur Hütte aus Lehm und setzen sich um das Grillfeuer herum. Nach dem Essen dürfen sich alle zur Belohnung dieses gelungenen Tages ein Stück Schokokuchen mit Sahne nehmen. ☺

- Hast Du alle Wörter mit einem Dehnungs-h gefunden und unterstrichen? Spitze! Lege nun in Deinem Übungsheft (Überschrift: Übung Dehnungs-h: Text „Ausflug der Klasse 4b“) eine Tabelle mit vier Spalten an, die im Tabellenkopf folgendermaßen bezeichnet werden sollen:

<i>hl</i>	<i>hm</i>	<i>hn</i>	<i>hr</i>
-----------	-----------	-----------	-----------

Ordne nun Deine unterstrichenen Dehnungs-h-Wörter in die Tabelle ein!

Zum Beispiel:

<i>hl</i>	<i>hm</i>	<i>hn</i>	<i>hr</i>
<i>Wahl</i>	<i>angenehme</i>	<i>ihnen</i>	<i>Ausfahrt</i>

Fertig? Das war sehr gut!

Du darfst die Tabelle gerne mit der Lösung auf der letzten Seite vergleichen. Aber bitte nicht vorher lunschen, sonst lernst Du ja nix...

5. Übungseinheit (Freitag)

Du bist nun bereits ein kleiner Profi im Bereich des Dehnungs-h´ s! Vielleicht sind Dir noch Wörter eingefallen, die eine *Ausnahme* zu unserer *Dehnungs-h-Regel* bilden, z. B. das Wort „malen“. Wie so oft in der Rechtschreibung, gibt es also auch hier Ausnahmen.

Jetzt schauen wir uns noch einmal die Wörter genauer an, die ebenfalls ein „h“ enthalten, und zwar ein „h“ **am Silbenanfang**. Ein kurzer Rückblick: Du weißt, dass alle Wörter aus einer oder mehreren Silben bestehen. Sicherlich erinnerst Du Dich daran, wie fleißig Du besonders in der 1. oder 2. Klasse Silben geklatscht oder Silbenbögen geschwungen hast ☺.

Nun gibt es Wörter, die ein „h“ **an ihrem Silbenanfang** haben, z. B.: drehen, sehen, ruhen.

Dieses „silbentrennende h“ steht meistens zwischen...

- ... zwei Selbstlauten = **ruhig**,
- ... einem Zwiellaut (Zwiebellaut ☺) und einem Selbstlaut = **fliehen**,
- ... einem Umlaut und einem Selbstlaut = **mähen**.

Wenn man diese Wörter schnell spricht, wird oftmals dieses „h“ verschluckt, also nicht gehört. Werden die Wörter aber in ihre Sprechsilben zerlegt und deutlich gesprochen, erklingt das „h“. Probiere es einmal aus! **Sprich folgende Wörter laut und deutlich aus und zerlege sie dabei in ihre Sprechsilben! Die Trennstriche sollen Dir dabei helfen.** (Du darfst auch mitklatschen.)

ver-lei-hen, die Rei-he, ver-zei-hen, ge-sche-hen, ein-rei-hen, die Nä-he



Warum machen wir das? Damit Du beim Schreiben dieser Wörter nicht das „h“ vergisst ☺. Manchmal hilft es, ein Wort deutlich vor sich her zu sprechen, um Buchstaben nicht zu vergessen.

- Nun zur Übung! Bearbeite im Arbeitsheft auf der Seite 47 die Nummer 4!
- Weil Zeitformen auch weiterhin bei Dir im Kopf bleiben sollen, löse die Aufgabe 3!
ACHTUNG: Fülle nur die drei vorgegebenen Zeilen aus! Das heißt, Du musst **nicht**, wie in der Aufgabenstellung aufgeführt, ein weiteres Verb auswählen.
- Auf zur letzten Aufgabe: Schreibe die Merkwörter aus dem Buch, Seite 74, fehlerfrei untereinander in Dein Merkheft ab! Überschrift: „Wörter mit h am Silbenanfang“

Du hast es geschafft! Du bist nun schulisch anerkannter Spezialist für das Dehnungs-h! Herzlichen Glückwunsch!!!



Lösungstabelle zum Text „Ausflug der Klasse 4b“

hl	hm	hn	hr
Wahl	angenehme	ihnen (2 x)	Ausfahrt
Kohle	unternehmen	Kahn	gefahren
Fohlen	zahm	mahnt	sehr
jawohl	lahm	wohnen	Fahrt
Mahl	unangenehm	zehn	während
fühlen	Lehm	Belohnung	führen
pudelwohl		Sahne	Möhren
Wahl			ehrlich
Dohlen			ungefähr
zählen			Gefahr
kühlen			Ohr
fühlt			gefährlich
allmählich			